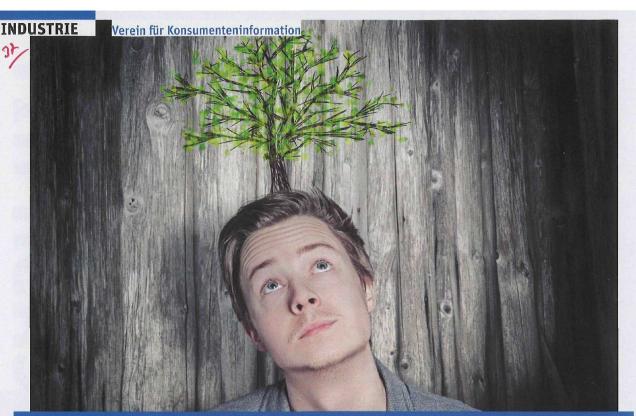
Fon: +43 1 213 22 \*0, Fax: +43 1 213 22 \*300

27000

Auftrag Nr: 4773

Verlagstel.: 01/86648\*503 Clip Nr: 8161084

Größe: 86,57% SB: VKI - AUCH FREMDANZEIGEN... Perchtoldsdorf, Dezember 2013 - Nr. 12



## Grünes Bewusstsein schaffen

Der Verein für Konsumenteninformation hat mit dem Konsument-Fachbuch "Nachhaltig leben" ein informatives Nachschlagewerk herausgebracht, das praktikable Empfehlungen für den Alltag bietet und den Verbrauchern dabei hilft, zu einer sauberen Umwelt und fairen Arbeitsbedingungen beizutragen.

aut Umfragen sind mehr als die Hälfte der österreichischen Verbraucher an nachhaltigem Konsum interessiert - allerdings setzen nur etwa zehn Prozent der Befragten diesen Wunsch auch in die Praxis um. Als Grund wird oft das Fehlen von Informationen für die praktikable Umsetzung im Alltag angeführt. Hier will der VKI Abhilfe schaffen: Mit dem von der freien Journalistin und Autorin Susanne Wolf – die als Redakteurin beim Testmagazin Konsument tätig ist und sich mit den Schwerpunkten Nachhaltigkeit, Ethik und Gesellschaft auseinandersetzt - verfassten Fachbuch "Nachhaltig leben" ist ein Nachschlagewerk gelungen, das nicht mit erhobenem Zeigefinger das Verhalten des Konsumenten verurteilt, sondern gut recherchiert die Bereiche aufzeigt, in denen sich jeder Einzelne in Sachen Nachhaltigkeit verbessern kann. So wird im Bereich Ernährung und Nahrungsmittelproduktion erklärt, was heimische von importierten Produkten unterscheidet, auf welche Gütesiegel wirklich Verlass ist und was "Bio" tatsächlich bedeutet.

## NACHHALTIGKEIT IM TÄGLICHEN LEBEN

Der Hinweis darauf, dass sich der weltweite Fleischkonsum in den letzten 40 Jahren mehr als verdoppelt hat und für die mehr als 250 Millionen Tonnen Fleisch rund 38 Prozent der Getreideernte und 80 Prozent der Sojaernte an Nutztiere verfüttert werden, für die stetig mehr Ackerfläche benötigt wird - was häufig den Einsatz von chemischen Düngemitteln und Pestiziden bei Monokulturen wie z.B. Mais nötig macht - soll untermauern, dass man schon durch die eigene Reduktion des wöchentlichen Fleischkonsums auf etwa die Hälfte etwas bewirken kann. Dass die Tiere bei der industriellen Tierhaltung teils untragbaren Bedingungen ausgesetzt sind, da immer schneller, immer mehr billiges Fleisch produziert wird, ist auch kein Geheimnis mehr. Diesem Problem - und der damit zusammenhängenden schlechten Qualität von billigem Fleisch aus Massentierhaltung – kann durch den bewussten Umstieg auf Fleisch aus biologischer Landwirtschaft und damit hin zu tierfreundlicher und ökologischer Landwirtschaft entgegengewirkt werden. Immerhin kaufen laut Statistik neun von zehn Österreichern zumindestens hin und wieder Bio-Produkte. Fast 20 Prozent der landwirtschaftlichen Fläche Österreichs

Fon: +43 1 213 22 \*0, Fax: +43 1 213 22 \*300

27000

Auftrag Nr: 4773

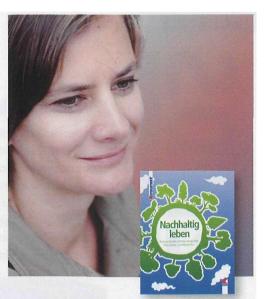
Verlagstel.: 01/86648\*503 Clip Nr: 8161084

Größe: 100% SB: VKI - AUCH FREMDANZEIGEN... Perchtoldsdorf, Dezember 2013 - Nr. 12

werden bereits biologisch bewirtschaftet, womit Österreich weltweit an erster Stelle im Bio-Landbau steht – Tendenz weiter steigend. 70 Prozent der Umsätze im Bio-Bereich werden übrigens in den Filialen großer Supermarktketten gemacht, den höchsten Anteil haben Eier mit rund 18 Prozent, gefolgt von Erdäpfeln und Milch. Der Umsatz bei Bio-Produkten entwickelte sich in Österreich von 280 Mio. Euro im Jahr 2004 auf 1065 Mio. Euro im Jahr 2011.

## WASCHEN, PUTZEN, HEIZEN UND CO

"Nachhaltig leben" zeigt neben dem bewussten Konsum in Bezug auf Lebensmittel auch weitere wichtige Lebensbereiche auf, wo Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit gesetzt werden können. So zum Beispiel durch den Erwerb von ökologischen Möbeln, stromsparenden Haushaltsgeräten, umweltschonenden Putzmitteln bis hin zum Umstieg auf Ökostrom. Auch das Reisen, die Modeindustrie, Kosmetikherstellung, Spielzeuge für Kinder und Computer und Handys werden im Fachbuch genau unter die Lupe genommen. Das letzte Kapitel "Reduce, Repair, Recycle" beleuchtet den globalen Verbrauch von natürlichen Rohstoffen, der in den letzten 30 Jahren um 50 Prozent auf rund 60 Milliarden Tonnen jährlich gestiegen ist und die damit zusammenhängende Umweltverschmutzung. Das Vermeiden von Müll ist ebenso Thema wie die Wiederverwendung alter Materialien - sogenanntes "Upcycling". Die Punkte "Was Sie tun können" liefern wertvollen Input und bestärken den Konsumenten darin, dass jeder seinen Beitrag leisten kann, ohne dass dies mit einem hohen finanziellen Aufwand verbunden ist. Generelle Tipps wie "Kaufen Sie nur Dinge, die Sie wirklich brauchen", "Wählen Sie langlebige Produkte", "Kaufen Sie gebrauchte Ware" und "Nutzen Sie Leihsysteme und Tauschbörsen" stellen



Cash

Susanne Wolf: "Nachhaltig leben", Verein für Konsumenteninformation (VKI), Wien 2013; Paperback, 160 Seiten, ISBN 978-3-99013-028-5; 14,90 Euro. Die Publikation ist im Buchhandel erhältlich und kann beim VKI telefonisch sowie online unter www.konsument.at/nachhaltig-leben bestellt werden.

sinnvolle Alternativen zur Ressourcenschonung dar. Eine nützliche Sammlung von Links und Adressen für noch mehr bzw. detailliertere Informationen zu den einzelnen Themen vervollständigt das Angebot von "Nachhaltig leben".

Seite: 2/2